

Inhaltsverzeichnis

Die Zwerge auf dem Baum 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Die Zwerge auf dem Baum

Mündlich aus dem Haslithal, in Wyß Volkssagen S. 320.

Des Sommers kam die Schaar der **Zwerge** häufig aus den Flühen herab ins Thal und gesellte sich entweder hülfreich oder doch zuschauend den arbeitenden Menschen, namentlich zu den Mädern im Heuet (der Heuernte). Da setzten sie sich denn wohl vergnügt auf den langen und dicken Ast eines Ahorns ins schattige Laub.

Einmal aber kamen boshafte Leute und sägten bei Nacht den Ast durch, daß er blos noch schwach am Stamme hielt, und als die arglosen Geschöpfe sich am Morgen darauf niederließen, krachte der Ast vollends entzwei, die Zwerge stürzten auf den Grund, wurden ausgelacht, erzürnten sich heftig und schrien:

O wie ist der Himmel so hoch
und die Untreu' so groß!
heut hierher und nimmermehr!

Sie hielten Wort und ließen sich im Lande niemals wiedersehen.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 221, 1816*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [zwerg](#), [heu](#), [ernste](#), [ahorn](#), [streich](#), [Haslithal](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-148&rev=1707757331>

Last update: **2025/01/30 10:54**

